

Atheisten ihrer Aus-
flucht.

4. Beantwortung der an-
gebrachten Beweisfüh-

mer von der Möglich-
keit / daß die Welt ewig
seyn könne.

I.

Die neundte und letzte Ausflucht
der Atheisten ist / daß die Christen
müßten selbst bekennen / daß Gott
von Ewigkeit her die Welt habe
schaffen können / ob sie gleich nur
glaubten / daß er selbige in der Zeit
erschaffen. Nun aber ist es eine allzu-
wahre Regel : posito possibili, ni-
hil sequitur absurdi, das ist/
Wenn man eine Sache, die
möglich gewesen, als würck-
lich annimmt, so ist's nichts
ungereimtes. Und weil demnach
die Welt von Ewigkeit hat seyn kön-
nen / so ist nichts ungerimtes und
widersprechendes / wenn man sagt/
sie sey würcklich von Ewigkeit her ge-
wesen.

2. Die